

Presseinformation

Nr. 20/2024

15.11.2024 – MPO

Weltpankreaskrebstag 2024 im Klinikum St. Georg

Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte mit Besichtigung von OP und Endoskopie

Krebs der Bauchspeicheldrüse gehört weiterhin zu den am schwierigsten zu behandelnden Organkrebserkrankungen und geht einher mit einer ungünstigen Prognose, denn in vielen Fällen ist die Erkrankung nicht heilbar. Vor allem aufgrund des zunehmenden Alters der Weltbevölkerung nimmt die Erkrankungshäufigkeit zu. In Deutschland erkranken jährlich circa 20.000 Menschen an Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Im Jahr 2013 schlossen sich 20 verschiedene Organisationen zusammen, um mit einem jährlich im November stattfindenden Aktionstag auf diese schwere Erkrankung aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Das Pankreaskrebszentrum am Klinikum St. Georg möchte mit der Veranstaltung anlässlich des Weltpankreaskrebstag ein Zeichen setzen und mit Patienten, Angehörigen und Interessierten über aktuelle Behandlungsmöglichkeiten und Forschungsergebnisse sowie vielleicht zukünftig mögliche Therapiekonzepte sprechen und in den Austausch gehen.

Wann?

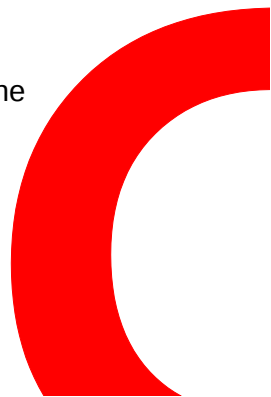
Donnerstag, 21.11.2024
16:00 – 18:00 Uhr

Wo?

Klinikum St. Georg
Haus 17, Eingang A, Konferenzraum 1
Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig

Programm

16:05 Uhr Vorstellung des Pankreaskrebszentrums am Klinikum St. Georg
PD Dr. med. Boris Jansen-Winkel, Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Prof. Dr. med. Ingolf Schiefke, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie,
Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie
Dr. med. Christian Schmidt, Leitender Oberarzt der Klinik für Internistische
Onkologie und Hämatologie



- 16:15 Uhr** **Vorstellung der Selbsthilfegruppe/Arbeitskreis der Pankreatektomierten**
Regionalgruppe Halle/ Leipzig, Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.
- 16:25 Uhr** **Heilung ist möglich! – Chirurgische Therapie von Pankreastumoren**
PD Dr. med. Boris Jansen-Winkeln
- 16:40 Uhr** **Ersetzen was fehlt – Ernährung nach Pankreasoperationen und bei eingeschränkter Pankreasfunktion**
Dr. rer. nat. Anja Müller, Ernährungswissenschaftlerin
- 16:55 Uhr** **Kommen wir voran? – Neue Therapiekonzepte**
Dr. med. Christian Schmidt
- 17:20 Uhr** **Besichtigung der Endoskopie und Erläuterungen zu Interventionsmöglichkeiten/endoskopischen Verfahren**
Prof. Dr. med. Ingolf Schiefke Besichtigung eines OP-Saales PD Dr. med. Boris Jansen-Winkeln
- 17:50 Uhr** **Verabschiedung**

Zeichen: 2.374 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes für die Innere Medizin, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de